

Einstimmiges Votum für Sven Ruhl

Mit einem eindrucksvollen Vertrauensbeweis im Rücken schickt die Allgemeine Freie Wählergruppe (AFW) Glashütten ihren Vorsitzenden und Bürgermeister Sven Ruhl erneut als Bürgermeisterkandidaten ins Rennen.

Von Dieter Jenß

GLASHÜTTEN. Die AFW ist mit 53 Mitgliedern die größte politische Gruppierung in der Kommune. Bei der jüngsten Nominierungsversammlung im Gasthof Opel waren sich die anwesenden 20 Freien Wähler bei ihrem einstimmigen Votum bei der geheimen Abstimmung einig: Ihr Vorsitzender hat in den vergangenen sechs Jahren bewiesen, dass er der richtige Mann für das Bürgermeisteramt sei. Der Vorschlag, ihren langjährigen Vorsitzenden erneut als Bürgermeisterkandidaten aufzustellen, kam von Werner Schubert, dem neuen Ehrenmitglied und Vorsitzenden der AFW-Kultur, der auch als Wahlleiter fungierte. Ehrengast war Landrat Florian Wiedemann in seiner Funktion als Kreisvorsitzender des Landesverbands der Freien Wähler.

Sven Ruhl ist 54 Jahre alt, verheiratet und hat drei Kinder. Der in Bayreuth aufgewachsene Kandidat lebt seit 2000 in Glashütten. Nach der Schule lernte er Industriekaufmann. Seit über 15 Jahren ist er selbstständig und organisiert den Vertrieb für zahlreiche fränkische Brauereien. Dem Gemeinderat gehört Sven Ruhl seit 2014 an, AFW-Vorsitzender ist er seit Juni 2017 und seit 2011 steht er an der Spitze des TSV Glashütten.

Sven Ruhl zeigte sich dankbar für das Ver-



Das Bürgermeisteramt macht ihm nach wie vor viel Freude – deshalb tritt Sven Ruhl am 8. März 2026 erneut zur Wahl an. Unser Bild zeigt ihn an seinem Arbeitsplatz im Rathaus in Glashütten.

Foto: Dieter Jenß

trauen. Seit 2006 ist er „eingefleischter Freier Wähler“. Damals habe ihn der langjährige und bereits verstorbene Vorsitzende Hartmut Wagner von den Freien Wählern überzeugt. „Wir haben seither tolle Sachen,

KOMMUNALWAHL
2026

großartige Konzerte und Feste und wunderbare Momente erlebt“, so Ruhl. Er sei stolz, zu dieser Mannschaft zu gehören, die erreicht hat, dass die Freien Wähler sich breiter im Gemeinderat aufgestellt haben und dort mit fünf Plätzen plus Bürgermeister vertreten sind.

Viel wurde in den vergangenen Jahren ohne Kreditaufnahme erreicht, so die Bilanz von Ruhl. „Wir haben Gas gegeben und unsere Bürger überzeugt. Jetzt gehen wir mit der Wahl am 8. März 2026 die nächste Herausforderung an und werden dabei versuchen, unsere Stärke im Gemeinderat beizubehalten“. Das Jahr 2026 werde für die Gemeinde mit Blick auf die Pläne für die Kita, Dorferneuerung und, Straßensanierung ein „entscheidendes Jahr“.

Viel Lob hatte Ruhl für Landrat Florian Wiedemann, mit dem eine „großartige Zusammenarbeit“ bestehe, parat: „Etwas Besseres als ihn, kann es für unseren Landkreis nicht geben“.

In seinem Grußwort dankte Landrat Florian Wiedemann der AFW und Bürgermeister Sven Ruhl für das „großartige Miteinan-

der“. Es sei beeindruckend, was in der Gemeinde in den vergangenen sechs Jahren auf die Beine gestellt wurde. Ruhl sei der richtige Bürgermeister für Glashütten. Eingehend auf aktuelle Themen zeigte sich der Landrat erfreut, dass es mit Einsparungen gelungen sei, drei Millionen Euro Stabilisierungshilfe vom Freistaat zu bekommen.

Erschüttert zeigte sich Wiedemann mit Blick auf Aussagen zur Therme Obersees in Programmen zur Kommunalwahl. „Da mache ich mir große Sorgen“. Es könne nicht sein, dass auf private Investoren gesetzt werde. Herauszustellen sei, dass die Therme nach den großen Neu- und Sanierungsmaßnahmen noch attraktiver geworden ist, „die Investitionen haben sich gelohnt“. Seitdem seien die Besucherzahlen in die Höhe geschwollen. Wesentlich stärker als die Investitionen für Therme und Ochsenkopfseilbahn schlagen die enormen Kosten für Jugendhilfe und die Bezirksumlage zu Buche, so Wiedemann.

Per Blockabstimmung wurde die vom Vorstand vorgeschlagene Kandidatenliste in geheimer Wahl von allen 20 Stimmberechtigten angenommen. Platz eins nimmt Sven Ruhl ein, da noch die Möglichkeit anderer Gruppierungen zur Aufstellung eines Bürgermeisterkandidaten besteht.

Die Kandidatenliste der AFW:

1. Sven Ruhl
 2. Werner Schubert
 3. Martin Zeilmann
 4. Lars Hammer
 5. Andreas Lottes
 6. Lisa Rühr
 7. Patrick Ollraun
 8. Elke Zeilmann
 9. Thomas Wölfel
 10. Michael Tavernier
 11. Martin Lottes
 12. Gudrun Kubina
- Ersatzkandidaten:**
Herbert Zeilmann und Ulrich Lottes